

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 10

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 9. Juni 2015 (Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:20 Uhr)

im Bürgersaal Rathaus Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 12

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Mußnug, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(e)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(e)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(e)
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(e)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(a)

Schriftführer: Klaus Schäfer

Sonstige Teilnehmer: keine

Nach der Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 02.06.2015 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 05.06.2015 in der Stadtzeitung und am 04.06.2015 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 09.06.2015 zu

TOP 1 Erneuerbare Energien; Denkbare Strategien für Wettersbach hier: Beschlussfassung

Herr Ortsvorsteher Frank eröffnet die 10. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt sowohl die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte wie auch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und den Vertreter der Presse. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums anhand der anwesenden Ortschaftsräte fest.

Anhand der Beschlussvorlage erläutert der Vorsitzende das Konzept zu erneuerbaren Energien, welches bereits am 14. April diesen Jahres im Ortschaftsrat vorgestellt wurde. Dabei wurde besprochen, dass im Ortschaftsrat gangbare Wege zu einem Quartierskonzept beschlossen werden und die Fraktionen intern nochmals darüber beraten. Heute geht es darum, den Grundsatzbeschluss zur Einführung erneuerbare Energien zu fassen. Da über den Aprilstand hinaus keine weiteren Informationen vorliegen, empfiehlt er die Vorlage als Grundlage für den Beschluss zu verwenden. Im Anschluss daran erfolgen weitere Gespräche mit dem Stadtplanungsamt, den Stadtwerken und der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK). Als Grundlage für weitere Schritte soll heute die Abgrenzung des Gebietes beschlossen werden.

Frau Ortschaftsrätin Marianne Mußgnung begrüßt für Ihre Fraktion die Initiativen zu dem Ziel erneuerbare Energien in Wettersbach einzuführen. Aus Reihen der Bürgerinnen und Bürger hat sie schon sehr viel Zuspruch erhalten und plädiert zum Einen dafür, dass der Geltungsbereich auf die beiden Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach angewendet wird und zum Anderen, dass ein klares Votum zu diesem Projekt erfolgt.

Einen Zusammenhang zu den Zielen der G7 Klimaschutzkonferenz stellt Herr Ortschaftsrat Hepperle fest. Seiner Meinung nach kann nur eine CO₂-Reduzierung in allen Bereichen des Lebens zum Einhalten der Klimaschutzziele führen. Er sieht durch die Einführung von erneuerbaren Energien eine Chance für die Gemeinden, auf die globalen Anforderungen zu reagieren. Frau Ortschaftsrätin Seliger bezeichnet die Einführung von erneuerbaren Energien als wichtig und richtig und die Vorgehensweise als guten Weg. Ihrerseits ist es wichtig ein Zeichen für Energieeinsparung und CO₂ Reduzierung zu setzen.

Als bedeutsame Entwicklung sieht Herr Ortschaftsrat Matthias Bessler das Zusammenspiel zwischen der Einführung von erneuerbaren Energien und dem Sanierungsgebiet Grünwettersbach. Damit können sehr viele Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden. Er verweist aber auch darauf, dass ein Konzept ohne anschließende Umsetzung wertlos ist. Auch sollte die Sicht nicht zu sehr auf elektrische Energie fokussiert, sondern auch das Potential bei Wärmedämmung und Heizenergie beachtet werden.

Als breit angelegter Prozess, in dem eine intensive Beteiligung der Bürger, aber auch Firmen und Verbände stattfindet, fasst Ortsvorsteher Frank die bisherigen Erkenntnisse zusammen. Er sieht den Energiemanager als wichtiges Instrument, um die hoch gesteckten Ziele zu erreichen. Weiter unterstreicht er die Synergieeffekte durch die

einmalige Chance das Konzept der erneuerbaren Energien und die Sanierungsmöglichkeiten der Voruntersuchung in Grünwettersbach zu verbinden. Deutlich betont er, dass aber alles auf freiwilliger Basis erfolgt und für keine Bürgerin und keinen Bürger daraus ein Zwang entsteht.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmung einstimmig dafür.

Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 09.06.2015 zu

TOP 2 Breitbandversorgung in Wettersbach

Mit dem Hinweis auf die umfassenden Informationen in der März Sitzung des Ortschaftsrats zu diesem Thema, erinnert der Vorsitzende an die Forderung des Ortschaftsrates zu einem strukturiertem Vorgehen beim Ausbau Breitbandversorgung. Trotz Anfrage, liegt bisher jedoch noch kein Konzept vor.

Während Herr Ortschaftsrat Hepperle die Notwendigkeit einer strategischen Versorgung hervorhebt, äußert sich Frau Ortschaftsrätin Marianne Mußnug verwundert über die Vorgehensweise der Telekom. Herr Ortschaftsrat Jourdan fordert nochmals die flächendeckende Versorgung mit einem Breitbandkabel. Diese Forderung wurde schon in der März Sitzung erhoben, leider liegen bis dato keine Ergebnisse vor. Lediglich die Zusage, dass das Gewerbegebiet „Im Winterrot“ auskömmlich versorgt wird. Für Herrn Ortschaftsrat Peter Hepperle ist dieses Konzept unerlässlich und er ist der Meinung, dass nach Vorliegen, diesem die Verwaltung nach sorgfältiger Prüfung die Zustimmung erteilen soll.

Ohne weitere Ausführungen stimmt der Ortschaftsrat diesem Vorgehen zu.

Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 09.06.2015 zu

TOP 3 Erstattung von Kita-Gebühren auf Grund von Streiktagen Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 18.05.2015

Nach dem Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Ortsvorsteher Frank erfolgte, begründet der SPD-Fraktionsvorsitzende Herr Hepperle den Antrag. Ausdrücklich betont er, dass es nicht um einen Eingriff in grundgesetzliche Regelungen des Streikrechts gehe, sondern vielmehr geht es um die Situation der Eltern, die große Probleme mit der Betreuung ihrer Kinder haben. Diese mussten sich mit viel finanziellem und zeitlichem Aufwand Ersatz besorgen. Er sieht die Kommune in der moralischen Pflicht, die Kita-Gebühren zurück zu erstatten. Und dies auch dann, wenn keine Lohnkosten für die Ersatzbetreuung angefallen sind. Er betont die Wichtigkeit der Ehe und der Familie, die einem besonderen Schutz unterliegen. Er empfiehlt dem Ortschaftsrat eine gemeinsame Unterstützung des Antrags auch unter dem Aspekt Solidarität mit den Eltern zu zeigen.

Den SPD-Antrag sieht die Fraktionsvorsitzende der CDU/ FW-Fraktion Frau Mußgnung als Annex zu verschiedenen Anträgen im Gemeinderat. Sie signalisiert die Unterstützung ihrer Fraktion und fordert die Stadtverwaltung zu schnellerem Handeln auf. Herr Matthias Bessler befindetet, dass dieser Antrag in den Gemeinderat gehört. Zusätzlich fordert er eine zentralere Versorgung mit Notfallgruppen.

Herr Ortsvorsteher Frank gibt zu bedenken, dass das Streikrecht keine Notfallgruppen zulässt. Als Kompromiss wurden Elterninitiativen ins Leben gerufen. Er empfiehlt dem Gremium entsprechend dem Antrag keinen Beschluss zu fassen, sondern lediglich eine Empfehlung mit dem Hinweis auf verschiedene Anträge im Gemeinderat auszusprechen. Dem entgegnet Herr Hepperle, dass der Ortschaftsrat als politisches Organ unabhängig sei und dieser sich zu der Problematik äußern soll. Auch Herr Ortschaftsrat John befürwortet eine einstimmige Empfehlung auszusprechen. Auf den Vorschlag von Herrn Ortsvorsteher Frank, durch eine einstimmige Empfehlung ein deutliches Signal zusetzen, kann sich der Ortschaftsrat anschließen.

Abstimmung – einstimmig –

**Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
09.06.2015 zu**

**TOP 4 Weiterleitung der Bachelorarbeit zum Thema „Verkehr an der
Ortsdurchfahrt“
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 22.05.2015**

Herr Ortschaftsrat Dr. Overhoff erläutert den Antrag der BFW-Fraktion. Er berichtet von vielen Bürgeranfragen, die sehr an den Ergebnissen der Erhebung interessiert sind. Auch für die Meinungsbildung innerhalb seiner Fraktion werden die Daten als sehr aufschlussreich angesehen.

Herr Ortsvorsteher Frank teilt dazu mit, dass die zuerst erhobenen Daten leider nicht verwertbar waren. Somit wird eine neue Erhebung, die bis Mitte Juli vorliegen soll, erforderlich. Im Herbst 2015 sollen diese Daten vorgestellt werden. Anschließend werden diese im Ortschaftsrat beraten.

**Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
09.06.2015 zu**

**TOP 5 Lärmschutzmaßnahmen in der städtischen Kita Palmbach
Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 30.04.2015**

Die Anfrage der SPD-Fraktion zu den Lärmschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Wettersbach beantwortet der Vorsitzende damit, dass im laufenden Haushalt die Mittel zur Lärmreduzierung und zur Erneuerung der Eingangstür zur Verfügung stehen und die Maßnahme im Jahr 2015 abgeschlossen wird.

Ergebnis der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 09.06.2015 zu

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Herr Ortsvorsteher Frank teilt mit, dass durch das Amt für Wirtschaftsförderung die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken im Gewerbegebiet Winterrot, wie von der CDU/FWW-Fraktion gefordert, angeschrieben wurden. Bisher gibt es hierzu noch keine Resonanz.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 10

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 9. Juni 2015 im Bürgersaal, Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach
40, 76228 Karlsruhe.

Diese Niederschrift umfasst die Seiten 1 bis ____.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Matthias Bessler

Der Ortsvorsteher

Der Schriftführer

Rainer Frank

Klaus Schäfer